

a76a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über älteren Umlagerungsbildungen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-K12a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	Muldentäler, Unterhangverflachungen und flache Schwemmfächer	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über älteren Umlagerungsbildungen	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,Gr1–3	4→10 dm
	Lu–Ls3;Tu3–4;Lt2–3,Gr2–3(4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos, stellenweise mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa2, LIIA3, LIIa2, LIIIA3, SL4AI, sL4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Kolluvium-Gley (Grundwasser z. T. abgesenkt); vereinzelt tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten